

S 1. Dez. 80 18

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 1. Dezember 1980

VERTRAULICHInformations- und Pressedienst

i.A.22.14.7.3. - UL/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 48/80

Abstimmungsergebnisse: - Knappe Annahme des Gurtenobligatoriums: 841'945 ja gegen 791'144 nein. Dagegen stimmten Urkantone, Tessin und alle 6 welschen Stände. Nur Stimmenmehr nötig, da Referendumsabstimmung. - Massiv angenommen wurden alle 3 Sparvorlagen: Aufhebung Kantonsanteil am Reinertrag Stempelabgaben: 1'059'525 ja, 515'038 nein. Abbau Kantonsanteil am Reingewinn Alkoholverwaltung: 1'127'665 ja, 459'435 nein. Aufhebung Bundesbeiträge zur Brotverbilligung: 1'012'668 ja, 580'831 nein.

Ungarisches Aussenministerium teilte 24.11. unserer Botschaft Budapest mit, dass Kanzleichef Gelin Land bis 25.12. verlassen muss. Begründung für Massnahme äusserst fadenscheinig und greift auf vor sechs Monaten ereigneten Bagatell-Vorfall zurück. Angelegenheit stellt klare Retorsionsmassnahme für Ausweisung 2. Sekretärs Pal Szabo aus Schweiz Ende Oktober 1980 dar. Unterzeichneter hat dagegen bei ungarischem Botschafter Protest eingelegt, unser Botschafter desgleichen in Budapest. Gedenken, Fall nicht hochzuspielen. Wir sehen auch von Pressemitteilung ab, geben jedoch auf Anfrage bekannt, dass Gelin aufgrund Retorsionsmassnahme ausgewiesen wird. Erwägen daher, im Gegensatz zu ähnlichem kürzlich erfolgten polnischen Fall, keine Boykottmassnahmen zu ergreifen. Bitten Euch jedoch, bis Ende Jahr im Umgang mit offiziellen Vertretungen Ungarns einige Zurückhaltung zu zeigen. Bitten um Weitergabe an Ihnen unterstellte Generalkonsulate und Konsulate.

Teil II

Erdbeben in Süditalien: Katastrophenhilfekorps hat 23.11., sofort nach Bekanntwerden Erdbeben Süd-Italien, Hilfe angeboten. Am 25.11. erfolgte erste Hilfeleistung: Lastwagentransport mit 300 Familienzelten des Bundes und 1000 Wolldecken SRK. Transport wurde durch Vertreter Korps begleitet. Rettungsflugwacht entsandte 13 Suchhundeteams. Wasseraufbereitungsanlage, die bis jetzt in Algerien stationiert, wird ca. 1.12. in Italien eingesetzt. Ebenso wird schweizerisches Transportunternehmen 6 bis 8 Lastwagen für Lebensmittel-Feinverteilung via Korps zur Verfügung stellen. Einsatz von 2 Helikoptern wird noch geprüft. Bill begab sich 27.11. für einige

./.

Dodis



Tage ins Erdbebengebiet, wo sich bereits ein Freiwilliger als "Informationsantenne" befindet. Bill wird weitere schweizerische Hilfemassnahmen mit Sonderkommissar italienische Regierung, Giuseppe Zamberletti, besprechen.

UNO-Kakaokonferenz 1980: Auf Einladung UNCTAD-Generalsekretär durchgeführte "Konferenz der letzten Chance" zur Aushandlung neuen Internationalen Kakao-Uebereinkommens ist in Genf nach 3 1/2-wöchiger Dauer 19.11.1980 durch Annahme umfassenden Vertragstextes abgeschlossen worden. Uebereinkommen wird 5.1.-31.3.1981 am UNO-Sitz New York zur Unterzeichnung aufliegen und soll 1.4.1981 oder innerhalb folgenden 2 Monate in Kraft treten, sofern sich genügend Kakaoausfuhr- und -einfuhrländer beteiligen. Es ist vereinbart worden, zur Eindämmung Preisschwankungen international verwaltetes Ausgleichslager von bis zu 250'000 t anzulegen. Dieses wird antizyklisch durch Käufe oder Verkäufe auf Weltkakaomarkt intervenieren, sobald massgebender Indikatorpreis festgelegte Limiten eines unteren bzw. oberen Interventionspreises von anfänglich 110 bzw. 150 cts/lb. durchbricht. Diese Interventionsstufen können durch halbautomatischen Mechanismus Markttrend angepasst werden. In Genf haben sowohl Elfenbeinküste, unterstützt von Togo und Gabun, als auch USA erklärt, sie könnten Kompromissvorschlag Konferenzpräsidenten in der entscheidenden Preisfrage nicht akzeptieren. Es besteht aber Hoffnung, dass sich Staatspräsident Houphouët-Boigny bis zum kommenden Frühjahr wird umstimmen lassen, weil Uebereinkommen ohne Teilnahme Elfenbeinküste nicht automatisch in Kraft treten könnte. Demgegenüber ist Unterzeichnung durch USA wenig wahrscheinlich, doch wird ihr Abseitsstehen wie schon zuvor weder Inkrafttreten noch Funktionsweise Kakao-Uebereinkommens direkt gefährden. Schweizerische Delegation hat an Kakaoverhandlungen auch diesmal konstruktive Rolle gespielt und wesentlich zum Konferenzergebnis beigetragen. Dieses wird aber erst aufgrund der tatsächlichen Beteiligung am Uebereinkommen und an dessen Beitrag zur Stabilisierung und Förderung Weltkakaomarkts in nächster Zeit bewertet werden können. Zustandekommen Vereinbarung ist auch für Verhandlungen im Rahmen des integrierten Rohstoffprogramms allgemein und für Funktionsmöglichkeit des gemeinsamen Rohstoff-Fonds von grosser Bedeutung. Probst.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 1. Dezember 1980

1.A.22.14.7.3. - UL/zd

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex Nr. 48/80 (VERTRAULICH) vom 1.12.1980

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater		
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Besson	BN
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)	W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Renk	RK
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Greber Herr Giovannini/Herr Högger	HH WM LP DW GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 15 Ex.)

S 1. Dez. 80 18

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 1. Dez. 1980

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - UL/zd

V E R S A N D L I S T EBetrifft:

Wochentelex Nr. 48/80 (VERTRAULICH) vom 1. Dezember 1980

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Interessen
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexiko	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dacca	Montevideo	Washington
Dakar	Moskau	Wellington
Damaskus	Nairobi	Wien
Dar es Salaam	New Delhi	Yaoundé
Den Haag	New York / UNO	Genf / UNO / OI
Djeddah	Oslo	
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

~~Hong Kong~~
Mailand
München
~~New York~~
~~Frankfurt~~

95 Vertretungen
+ 2 Generalkonsulate
~~100~~ Vertretungen total
=====

97

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den **1. Dezember 1980**

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - **UL/zd**

T E L E G R A M M (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
		- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.